

Zur 2. Beilage des 16. Stückes 1847.

Bekanntmachungen.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeigē,
daß ich von jetzt an bei vortheilhafter Einrichtung Vefiel-
lungen in Seide, Wolle, Halbwohle und Baumwolle
schön und dauerhaft in allen Farben zu färben annehme,
und bei den möglichst billigsten Preisen schnelle Bedienung
verspreche.

Ferd. König.

Strohhof, Herrenstraße Nr. 2098.

Einem Lehrling von anständigen Eltern wünscht un-
ter annehmbaren Bedingungen

Carl Fehling, Schmiedemeister.

Strohhof, Herrenstraße Nr. 2097.

In der großen Klausstraße Nr. 877 ist ein großes
Familienlogis zu vermierhen und zu Johannis zu beziehen,
auch kann zu einem Pferde Stallung gegeben werden und
im Hofe ist Röhrwasser.

In meinem neuen Hause vor dem Leipziger Thore
sind noch 3 bis 4 elegante herrschaftliche Zimmer nebst
Kammern, Küche und Zubehör eine Treppe hoch von jetzt
an zu vermierhen und können zu beliebiger Zeit bezogen
werden.

Oekonomie, Commissar Blauk.

In Glaucha am Stege Nr. 1784 ist eine Stube
und Kammer an stille Leute zu vermierhen.

Es sind an der Promenade dicht am Schauspielhause
Nr. 1488 zwei sehr freundliche, ausgestattete und meub-
lirte Stuben sogleich an zwei einzelne Herren zu ver-
mierhen.

Geschäftsverlegung.

Einem verehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Kleidermagazin aus dem Hause des Herrn Tuchmacher Hammer hier vom 15. d. M. ab in mein, bisher dem Sattlermeister Herrn Lange zugehörig gewesenen Hause große Klausstraße Nr. 898, verlegt habe, und bitte das mir bisher geschenkte Zutrauen auch hier in mein neues Lokal mit übergehen zu lassen; auch nehme ich wie früher geneigte Aufträge und Bestellungen als Herrenkleidermacher an, und werde dieselben auf das pünktlichste und reellste auszuführen bemüht sein. Halle, den 20. April 1847.

Der Kleiderhändler **H. Köring.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich meine neu eingerichtete Schweizer Conditorei, empfehle solche einem hochgeschätzten in- und auswärtigen Publikum, verspreche reelle und prompte Bedienung und bitte um geneigte Aufträge und Bestellungen. Halle, den 23. April 1847.

Stephan Jann, Schweizer Conditor,
große Ulrichsstraße Nr. 79.

Mit frischer Salz-Butter, à $\text{H} 6\frac{1}{2}$ Egr.,
unterm $\text{H} 7$ Egr.,

schönster Schmelzbuter, à $\text{H} 7\frac{1}{2}$ Egr.,
großen schönen türkischen Pflaumen, à $\text{H} 3\frac{1}{2}$ Egr.
für 1 Thlr. 9 H ,

Honig-; Syrup (halb Honig, halb Frucht-; Syrup)
à $\text{H} 2$ Egr.,

flüssigen schönen Honig, in Flaschen von $2\frac{1}{2}$ H ,
und wie bisher à $\text{H} 4$ Egr., auf 8 $\text{H} 1$ H Rab.

Von Zucker die Detailpreise:

gestoßenen Melis, à $\text{H} 6\frac{1}{4}$ Egr.,

ord. Melis, à $\text{H} 6$ Egr.,

feinen Melis, à $\text{H} 6\frac{1}{2}$ Egr.,

mittel Raffinad, à $\text{H} 7$ Egr.,

feinsten Raffinad, à $\text{H} 7\frac{1}{2}$ Egr.,

empfiehlt sich

J. S. Fromm.

Ausverkauf.

Ich sehe mich veranlaßt, mein gut assortirtes Schnitt- und Modewaarenlager binnen kurzer Zeit zu räumen, und werde sämtliche Artikel zu herabgesetzten jedoch festen Preisen verkaufen.

S. M. Friedländer am Markt.

Ergebenste Anzeige

meinen werthen Gönnern und Freunden, daß ich die Gastwirthschaft zur goldenen Rose übernommen und mit warmen und kalten Speisen und Getränken aufwarten werde. Auch ist das Billard in guten Stand gesetzt.

Boller.

Täglich frischen Bouillon, Beefsteaks &c. zu Morgens und Abends, sowie auch der Mittagstisch für soliden Preis eingerichtet ist.

Boller.

600 Thaler, zur ersten Hypothek ausgeliehen, sollen cedirt werden. Adressen werden unter A. G. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Lehrling kann eintreten beim Gürtler und Neu- silberarbeiter S ch ä f e r, Dachritzgasse Nr. 988.

Es können 3 oder 4 Personen in Schlafstelle genommen werden. Wo? ist zu erfahren in Oberglauchau Nr. 1951.

Zwei gute Drehrollen stehen zum Gebrauch beim Weißgerber F i s c h e r auf der Strohhoßspike an der Rutenbrücke Nr. 2134.

Eine Stube nebst Kammer mit Meubels ist zu vermieten nahe am Paradeplatz, Schloßberg Nr. 1051.

Todesanzeige.

Am 16. dieses Monats Vormittags 10¹/₂ Uhr entschlief nach langen und schweren Leiden sanft und ruhig unser vielgeliebter Sohn und Bruder F. Wilhelm Reig in einem Alter von 12 Jahren 4 Monaten und 1 Tag. Wer diesen Verlust kennt, wird unsern Schmerz fühlen. Zugleich sagen wir den Herren Fleischermeistern unsern aufrichtigsten Dank für die ehrenvolle Bestattung unseres Sohnes. Um stille Theilnahme bitten die hinterbliebenen Eltern und Geschwister

Karl Reig, Fleischermeister,
und dessen Frau.

Halle, den 21. April 1847.

Verloren. Ein porte monnaie nebst Notizbuch und circa 1 Thaler wurde Sonntag Nachmittag am Markte verloren. Der ehrliche Finder wird gut belohnt. Abzugeben beim Pförtner des Pädagogiums.

Ein Paletot ist gefunden worden. Der Eigenthümer kann ihn abholen Glaucha, Bäckergasse Nr. 1944 bei dem Schneidermeister G ü n s c h.

Donnerstag den 22. April soll in Nr. 1683 auf dem Steinwege das Pfund Rindfleisch zu zwei Silbergroschen verkauft werden.

Auf dem Strohhofe, Herrenstraße Nr. 2080, stehen zwei fette Schweine zu verkaufen.

Ein halbjähriges Schwein ist zu verkaufen Mittelwache Nr. 2000.

Eine dauerhafte Gartenbank wird zu kaufen gesucht Jägerplatz bei Pflug.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)